

## **Dr. Mike Mew: Warum wachsen Zähne schief? Warum richten wir sie gerade und warum bleiben sie dann nicht gerade?**

### **Was ist Malokklusion?**

Eine Malokklusion ist die ungünstige Ausrichtung der oberen und unteren Zähne, sodass sie im Biss und beim Kauen nicht richtig zusammenpassen. Dieser Zustand wird als schiefe, eng, oder hervor stehende Zähne beschreiben, manchmal auch mit den Begriffen „Fehlbiß“, „Kreuzbiß“, „offener Biß“, „Überbiß“ oder „Unterbiß“.

### **Was verursacht Malokklusion?**

Zumeist wird vermutet, dass die Art und Weise, wie wir wachsen, durch unsere Gene vorherbestimmt ist und so sieht man auch die Ursache für schiefe Zähne in den Genen. Wie kann es dann aber sein, dass man in Ausgrabungen aus Zeiten vor der modernen Zivilisation fast nur fossile oder knöcherne Überreste von weitgehend perfekt gewachsenen Gebissen findet?

Erst mit der modernen Zivilisation, als die Lebensumstände sich änderten, verbreitete sich auch die Malokklusion in der Rasse der Menschen. Keine der anderen Arten von Säugetieren, über 5400 an der Zahl, die auf der Erde leben, benötigen kieferorthopädische Korrekturen und auch unter den wenigen Eingeborenen, die wenig oder keinen Kontakt mit unserer Zivilisation haben, findet man so gut wie keinen Grund zur kieferorthopädischen Intervention.

### **Wie funktioniert Orthotropische Therapie?**

Die Orthotropische Therapie zielt darauf ab, für alle Zähne Platz im Mund zu schaffen, inklusive Weißheitszähne. Erreicht wird dies durch die Korrektur von Muskeltonus und der Gesichtshaltung, sowie durch die Angewöhnung korrekter Bewegungsmuster beim Schlucken durch myofunktionelles Training, denn diese drei Faktoren bestimmen die Entwicklung des Gesichtsschädels. Wir setzen auch eine Reihe von herausnehmbaren Hilfsmitteln ein, welche die Entwicklung der Kiefer und das Erlernen korrekter Haltungsmuster unterstützen.



### **Dr Mike Mew**

Referent und leitender Zahnarzt an der London School of Facial Orthotropics. Dr Mike Mew hält Vorlesungen und Kurse in der ganzen Welt ab. Sein persönliches Interesse gilt dem Wachstum und der Entwicklung des Gesichtsschädels und den Faktoren, welche es beeinflussen.

Er formulierte das Konzept der Kraniofazialen Dystrophie, um den Grund für schiefe Zähne, Schnarchen, Schlafapnoe und der CMD zu erklären, die alle auf eine gemeinsame Ursache zurückzuführen sein dürften. Er propagiert orthotropische Konzepte zur Umformung des kraniofazialen Skeletts, um die lokale Funktion und die allgemeine Gesundheit zu verbessern und genießt dabei den Ruf, gegenwärtig die besten Resultate bei der Korrektur der Gesichtsförm bei wachsenden Kindern und

ausgewachsenen Jugendlichen zu erzielen. Gegenwärtig arbeitet er daran, ähnliche Resultate auch bei Erwachsenen zu ermöglichen.

Er ist überzeugt davon, dass die Entwicklung von Malokklusionen bereits im Kindesalter mit einfachen Maßnahmen verhindert werden kann. In den Sozialen Medien haben sich seine Ideen millionenfach verbreitet, wobei „Mewing“ zum Schlagwort wurde. Diesen Bekanntheitsgrad möchte er nutzen, um interessierte Kollegen und andere Spezialisten zu finden, um Problemlösungen offen zu diskutieren.